N i e d e r s c h r i f t

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Martensrade
am Dienstag, den 18.02.2020
im G-S-H, 24238 Martensrade

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Teilnehmer:

Bgm. Ulrike Raabe und weitere Mitglieder der GV

Wehrführer Ruddat und weitere Mitglieder der FF Martensrade
insgesamt 56 Einwohnerinnen/Einwohner
LVB Aßmann, Amt Selent/Schlesen – Protokollführer

Tagesordnung:

1. Dr. David W. Poggemann, Klimaschutzmanager beim Kreis Plön mit Informationen zu Klimaschutz und Wärmekonzepten
2. Umbaupläne für das G-S-H
3. Haushalt 2020
4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
5. Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Bgm. Raabe eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die erschienenen EinwohnerInnen und Gäste.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Schriftliche Anregungen und Vorschläge zur Beratung in der Einwohnerversammlung liegen ebenfalls nicht vor.

1. David Poggemann, Klimaschutzmanager beim Kreis Plön mit Informationen zu Klimaschutz und Wärmekonzepten

Siehe anliegende PP-Präsentation.

Abschließend werden einige Fragen zum Thema und zu Fördermöglichkeiten für Heizungsaustausch und Wärmenetze von Herrn Poggemann beantwortet.

2. Umbaupläne für das G-S-H

Bürgermeisterin Raabe präsentiert mittels Beamer die von Architekt Behrmann erarbeiteten Grundriss- und Ansichtspläne für einen FFW Umbau. Die Kostenschätzung beträgt rund 610.000,- €.

Um Fördermittel (75 % sind max. möglich) beim LLUR für den Umbau beantragen zu können, muss vorher ein Ortsentwicklungskonzept (OEK) für Martensrade erstellt werden. Auch das OEK wird mit 75 % gefördert. Die Bürger sind aufgefordert, an einem OEK mitzuwirken. Wenn alles nach Plan abläuft, kann Ende 2020 der Förderantrag für den Umbau gestellt werden.

Im Haushalt 2020 sind für das OEK 18.000,- € eingeplant.

Bürgermeisterin Raabe präsentiert mittels Beamer die weitere Vorgehensweise zum OEK:
- Ausschreibung
- Auswahl des Planungsbüros
- 1. Bürgerveranstaltung
- 1. – 3. Workshop
- Aufstellung des Konzeptes
- Förderantrag Ende 2020

Anschließend wirbt Bürgermeisterin Raabe dafür, dass sich interessierte Bürger, die Lust haben, das OEK mitzugestalten, in die vorhandene Liste eintragen und ihre Kontaktdaten hinterlassen.

3. Haushalt 2020

Die allgemeine Haushaltslage der Gemeinde macht es erforderlich für 2019, eine Fehlbedarfszuweisung beim Kreis zu beantragen. Voraussetzung für eine Fehlbedarfszuweisung ist die Anhebung der Grundsteuersätze auf die Nivellierungssätze des Landes. Entsprechend wurde die Anpassung im Haushalt 2020 beschlossen.
Es besteht die optimistische Hoffnung, dass sich mit der Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes die Einnahmesituation der Gemeinde verbessert. Gemeinden mit viel Fläche und vielen Kindern werden zukünftig finanziell besser gestellt. Die Gemeinde erwartet daher Mehreinnahmen von ca. netto 20.000,- € ab 2021.

4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Aus der Versammlung werden keine Anregungen und Vorschläge gemacht.

5. Verschiedenes

Bgm. Raabe bedankt sich bei S. Wegener, T. Gabriel und E. Reimann für die tolle Jugendarbeit in der FF Martensrade. Besonders dankt sie der FF auch für ihr Augenmaß, dass sie stets bei Anschaffungen besitzt und berichtet in diesem Zusammenhang über die Anschaffung eines MTW zu moderatem Preis. Mit dem MTW können die Jugendlichen gefahren, sowie Fahrten zu Lehrgängen und Einsätzen durchgeführt werden.

Aus der Versammlung werden noch folgende Punkte angesprochen:

Ist die Gemeinde an die Ergebnisse des OEK gebunden und müssen diese umgesetzt werden?
Nein, ein Zwang zur Umsetzung gibt es nicht. Das OEK soll der Gemeinde Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Es ist hier insbesondere Grundlage für Förderanträge. Ein Ziel des OEK ist auch, die Bürger in den Prozess mit einzubinden.

Wie geht es mit dem Wärmekonzept in der Gemeinde weiter?
Grundsätzlich handelt es sich hierbei um eine private Initiative, bei der sich Bürger in Form z.B. einer Wärmegenossenschaft zusammentun, um ihre eigenen Gebäude mit Wärme zu versorgen. Die Gemeinde unterstützt diese Initiative.

Bgm. Raabe kündigt weitere Informationen zum Potenzialgebiet Martensrade (Nahwärme Biogasanlage) durch Frau Klindworth von OCF Consulting an. Frau Klindworth wurde von Herrn Poggemann beauftragt, für die Städte und Gemeinden des Kreises klimafreundliche Wärmeversorgungsmaßnahmen zu entwickeln.

-

-Bürgermeisterin- -Protokollführer-